

Rechtsgrundlagen

- Für diesen Bebauungsplan gelten
- das Baugesetzbuch (BauGB) vom 08. Dezember 1986, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1996
 - die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung vom 23. Januar 1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993

Planzeichenerklärung (● verwendete Planzeichen)

Planungen, Nutzregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
- Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts
- Anpflanzen von Bäumen
- Erhaltung von Bäumen
- Naturschutz
- Geschützter Landschaftsbestandteil

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Textliche Festsetzungen

16. Innerhalb dieser Fläche sind auf 10.000 qm eine Streuobstwiese und auf 13.500 qm Ruderalfluren feuchter Standorte zu entwickeln. Auf den übrigen Teilen dieser Fläche ist die Grünlandnutzung zu intensivieren (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
17. Diese Fläche ist in intensiv genutztes Grünland umzuwandeln. Innerhalb dieser Fläche sind auf 6.000 qm hochstämmige Obstbäume anzupflanzen. (§ 9 Abs. 1 Nrn. 20 und 25a BauGB)
18. Innerhalb dieser Fläche ist zur Optimierung des Gewässers und Neuschaffung von Uferlebensraum am Ostufer der Innerste der Abflußquerschnitt abschnittsweise aufzuweiten. Am Westufer ist eine lockere Bepflanzung mit Baum- und Straucharten der Weichholzaue herzustellen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25a BauGB)

Verfahrensvermerke

Dieser Plan war Bestandteil des Verfahrens vom 14.11.1997



STADT HANNOVER

Bebauungsplan HT/HN 271.1
Blatt B

„Nordumgehung“

Maßstab 1:5.000

9/97